



GOVERNANCE VON PLATTFORMEN UND STREAMINGDIENSTEN

Wolfgang Schulz

EMEK 8.5.2019

HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE REGULIERUNG

- Begriffliche Unklarheiten, vor allem bei „Plattformen“
- Medienpolitisch zunehmende Verhärtung der Fronten, Kampf der Narrative
 - Plattformen als Infrastrukturen?
 - Plattformen als Vertriebskanäle für Inhalte traditioneller Medien?
 - ...
- Hybridität der Plattformen



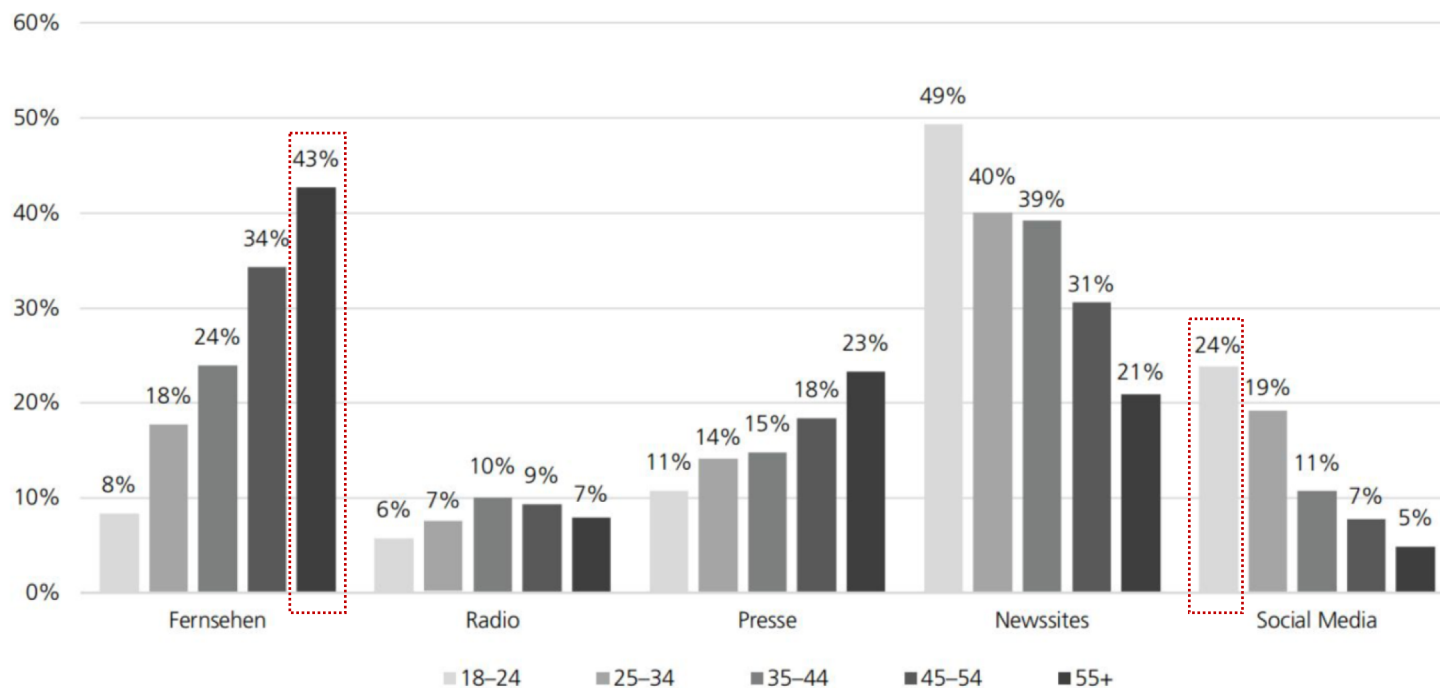
HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE REGULIERUNG

- Keine strenge Kopplung von kommunikativen Bedürfnissen und Typen von Angeboten
- Relevanz der tatsächlichen Praktiken
- Bedeutung von Plattformen für die Meinungsbildung



HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE REGULIERUNG

Abb. 1: Hauptinformationsquellen der Schweizer Bevölkerung für die Newsnutzung („Main Source of News“), nach Altersgruppen



Quelle: Reuters Institute Digital News Report 2018; fög 2018, S. 39.



HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE REGULIERUNG

- Keine strenge Kopplung von kommunikativen Bedürfnissen und Typen von Angeboten
- Relevanz der tatsächlichen Praktiken
- Tatsächliche Bedeutung von Plattformen für die Meinungsbildung
- Logik algorithmischen Entscheidens bei Selektion und Sortierung
- Bedeutung der von Unternehmen gesetzten Regeln („Private Ordering“)





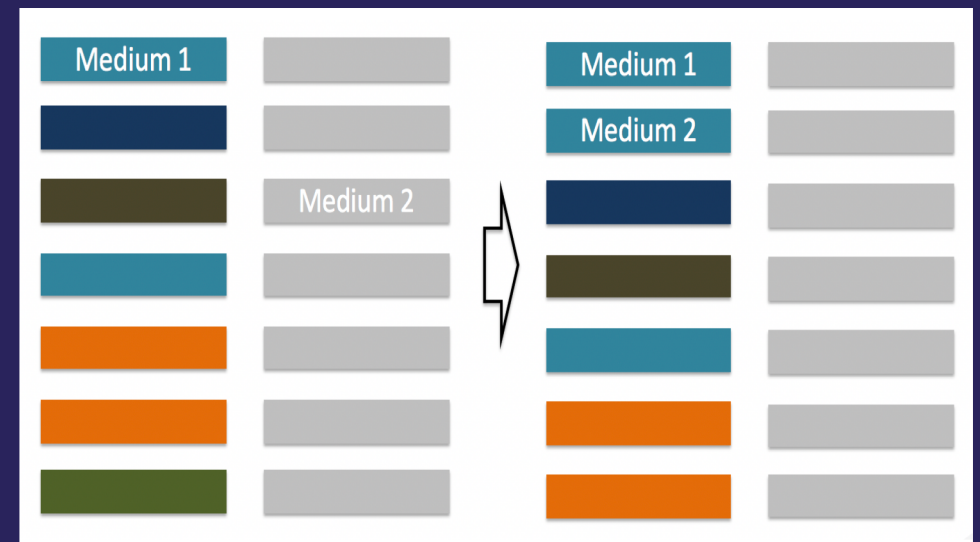
KONSEQUENZEN

- Spezifische Risiken für alle Regulierungsziele herausarbeiten
- Die Verlängerung des Pfades traditioneller Medienregulierung ist nur sehr begrenzt tauglich
 - Einbeziehung von Streaming in die Meinungsmachtkontrolle
 - Medienspezifische Transparenzvorgaben für Plattformen



KONSEQUENZEN

- Denken in Vielfaltsmodellen stößt an Grenzen
- Zusammenspiel mit anderen Regelungsfeldern (Kartellrecht, Wettbewerbsrecht, Datenschutzrecht, Telekommunikationsrecht)
- Regelungszielspezifische Gesamtregelungen (bspw. zur Integrität von Wahlen)



AKTUELLE ANSÄTZE IN EUROPA

- Einbeziehung Streaming in die AVMS-RL, punktuell auch Plattformen in der Novelle 2018
- Zukunft von „Safe Harbour“ in der E-Commerce RL ungewiss
- Einzelregelungen wie Entwurf einer VO „Promoting Fairness and Transparency for Business Users of Online Intermediation Services“ (s.g. P2B)
- Nationale Initiativen, z.B. in Deutschland:
 - NetzDG
 - Modernisierungs-StV (Transparenz, Diskriminierungsverbot für Medien-Intermediäre)



THANK YOU FOR LISTENING.

CONTACT: W.SCHULZ@HANS-BREDOW-INSTITUT.DE

Chair for Media Law, Public Law and Legal Theory, University of Hamburg

Director Leibniz Institut for Media Research | Hans-Bredow-Institut

Director Humboldt Institute for Internet and Society

UNESCO Chair for Freedom of Information and Communication

